

Justizwache- und Schlossmuseum Kaisererebsdorf eröffnet!



Foto: BMJ/Phillip Lichtenegger

JM Brandstetter eröffnete das Justizwache- und Schlossmuseum Kaiser-Ebersdorf

300 Exponate im Museum der Justizanstalt Wien-Simmering veranschaulichen den Strafvollzug in den vergangenen Jahrhunderten.

Justizminister Wolfgang Brandstetter (ÖVP) eröffnet am 7. Oktober 2015 das

Justizwache- und Schlossmuseum Kaiser-Ebersdorf. Eine umfangreiche Sammlung an historischen Gegenständen ab dem Jahr 1850. Die historische Sammlung auf rund 140 Quadratmetern umfasst über 300 Dokumente und Exponate - von Justizwache-Uniformen, früher verwendeten

Auf 140 Quadratmetern ist eine historische Sammlung mit rund 300 Exponaten zu sehen, die den Strafvollzug bis zurück ins Jahr 1850 dokumentieren.

Waffen und weiteren Ausrüstungsgegenständen bis hin zu Sicherungsmitteln und Schlössern ab dem 18. Jahrhundert.

Justizminister Brandstetter betont im Zuge seiner Eröffnungs-Rede vor allem das Ziel dieses Museums: „Wir wollen das Verständnis für die Aufgaben des Strafvollzugs fördern.“

JM Brandstetter: „Wir wollen das Verständnis für die Aufgaben des Strafvollzugs fördern.“

Die Justizanstalt Wien-Simmering besteht aus dem Schloss Ebersdorf (ehemaliges Jagdschloss) und einem neuen Trakt. Der historische Anstaltsteil ist für den gelockerten Vollzug und die Ausbildung von erwachsenen, männlichen Strafgefangenen bekannt.

Hier haben die Insassen die Möglichkeit, eine Lehrlingsausbildung in insgesamt acht verschiedenen Bereichen zu absolvieren. In der Justizanstalt Wien-Simmering werden größtenteils Freiheitsstrafen von mindestens drei Monaten bis zu zirka drei Jahren vollzogen, wobei die Belagsfähigkeit bei rund 440 Insassen liegt. Zudem ist die Justizanstalt Arbeitgeber für rund 170 Bedienstete.

